

## GENERATIONENPARK WILEY

### NEU-ULMS MODELLPROJEKT

### IM RAHMEN DER LANDESGARTENSCHAU NEU-ULM 2008

Der Generationenpark Wiley wurde im Rahmen der Landesgartenschau Neu-Ulm 2008 realisiert. Die Gartenschau fand auf drei dezentralen Standorten statt, die durch ihre Lage und Funktion innerhalb der Stadt unterschiedliche Themenschwerpunkte erhalten haben. Der „Generationenpark“ kombiniert eine Vielzahl von Angeboten für Freizeitsport und Erholung zu einem neuartigen, komplexen „Aktionsparcours“. Auf dem Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei entstand in Form einer „interaktiven Gärtnerei“ der Schwerpunkt gärtnerischer Information. Nach der Gartenschau bleibt die Fläche als Quartierspark „Grün im Vorfeld“ erhalten. Der an die zukünftige Innenstadterweiterung anschließende Glacispark ergänzt einen Grüngürtel auf der Trasse der historischen Befestigungsanlage. Als so genannte „flankierende Maßnahme“ wurde die innerstädtische Donaupromenade einbezogen und an das Grünsystem der Stadt angebunden. Das verbindende Element dieser Freiflächen ist die „Grüne Brücke“, eine neue Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer, die sich von der Donau durch die Stadt bis ins angrenzende Naherholungsgebiet zieht.

## PHILOSOPHIE

### Nutzungsoffenheit

Als Gegenbewegung zu unserer heutigen, bewegungsarmen Lebensweise war es unser Ziel, einen für alle offenen Spiel- und Sportpark zu entwickeln. Der Park Wiley steht deshalb ganz unter dem Motto Freizeitsport und Spiel. Er kombiniert eine Vielzahl von Aktionsangeboten für alle Altersgruppen zu einem neuartigen, komplexen „Fitnessparcours“. Durch den unmittelbar an den Park angrenzenden, im Bau befindlichen Stadtteil Wiley-Süd und den Neubau einer Fachhochschule entstand ein hoher Bedarf an vielfältig nutzbaren Bewegungs- und Begegnungsräumen. Dabei ging es nicht um eine Konkurrenz zu bestehenden Einrichtungen des Vereinssports, sondern um deren sinnvolle Ergänzung. Zusammen mit dem bestehenden, unmittelbar westlich angrenzenden Sportzentrum entsteht ein „Aktionsband“.

### Generationen übergreifend

Die Ausrichtung von Spielplätzen allein auf Kinder und Jugendliche ist heute nicht mehr zeitgemäß. Der Park soll deshalb Angebote für Gymnastik, Spiel und Sport für Kinder, Erwachsene und Senioren bieten. Die Grundidee des Entwurfs ist es, die Nutzergruppen nicht zu trennen, sondern fließende Übergänge zu schaffen. Jung und Alt können sich so miteinander an der frischen Luft betätigen und erholen. Er wird zum Modellprojekt eines nutzungsoffenen „Generationenparks“, der möglichst viele Ansprüche berücksichtigt.

### Aktion und Entspannung

Der Park wird durch „ruhige“ Spazierwege und „aktive“ Wege erschlossen, die sich auch als schnelle Radverbindungen anbieten. Aktions- und Ruheangebote lassen sich so kombinieren.

## SPIELPLATZSEMINAR

BEWEGUNGSANGEBOTE FÜR ALLE GENERATIONEN-  
ALTERSÜBERGREIFENDES SPIELEN  
AM 09.03.2009  
REFERENT: CHRISTIAN LODERER



Übersichtsplan aller Teilbereiche

## LANDESGARTENSCHAU NEU-ULM 2008

### IDEEN- UND REALISIERUNGSWETTBEWERB 2001

### 1. PREIS

FERTIGSTELLUNG	: FRÜHJAHR 2008
BAUHERR	: LANDESGARTENSCHAU NEU-ULM 2008 GMBH
BEAUFTRAGUNG	: LEISTUNGSPHASEN 1 BIS 8
FLÄCHE GESAMT	: RUND 30 HA KERNBEREICHE
BAUVOLUMEN GESAMT	: RUND 11 MIO € INVESTIV RUND 6,8 MIO DURCHFÜHRUNG

### TEILBEREICH GENERATIONENPARK WILEY

FLÄCHE	: RUND 18,5 HA
BAUVOLUMEN	: RUND 2,8 MIO. € INVESTIV

## LAGEPLAN GENERATIONENPARK WILEY



### RÄUMLICHE GESTALTUNG

Räumlich signifikant ist im Park ein baumbestandener Wall, hinter dem sich ein vertieft liegender ehemaliger Verteidigungsbau, die so genannte „Ludwigsvorfeste“ verbirgt. Diese Gestaltsprache wurde aufgegriffen: Ein Rasenspielfeld und eine Multifunktionsfläche wurden kompakt zusammengefasst und ebenfalls „versenkt“. Flache Rasenböschungen bilden nun natürliche Tribünen. Die Offenheit und Weite des Parks wurde so nicht gestört. Aus dem Aushub wurde ein Aussichtspunkt am südöstlichen Parkrand modelliert, der sozusagen die „Negativform“ der Festungsanlage bildet. Er wirkt wie eine hervortretende „Scholle“ und bildet eine räumliche Grenze zum Landschaftsraum hin. Außerdem bietet er einen Ausblick auf den Park, den angrenzenden Landschaftsraum und das Ulmer Münster der Nachbarstadt.

- 1 „Grüne Brücke“: Fuß- und Radweg in die Innenstadt; neuer Steg mit barrierefreiem Zugang
- 2 Blumenwiese mit Picknickinseln
- 3 „Sommerarena“: Rasenspielfeld, Sportlertreff und Multifunktionsfläche (Asphalt)
- 4 Skatetrack und Skatepool
- 5 „Stuntspielplatz“ und Beachball
- 6 Erdsulptur: Aussichtspunkt und Rodelhügel
- 7 „Bonanza-Spielplatz“
- 8 „Baywatch-Wasserspielplatz“ und Kneippbecken
- 9 Sporthalle und Wasserturm
- 10 „Melroseplace“: zentraler Platz und Treffpunkt
- 11 Neubau Fachhochschule
- 12 Neubaugebiet Wiley
- 13 Kirche und Club Wiley
- 14 Studentenwohnungen
- 15 Finnenbahn für gelenkschonendes Laufen
- 16 Verborgene Gärten
- 17 Ludwigsvorfeste

## DESIGN

Der Stadtteil Wiley war von 1951 bis 1991 ein Stützpunkt der amerikanischen Streitkräfte und wandelt sich nun zum modernen Wohngebiet mit hohem Freizeitwert. Ausstattung und Design des Areals sollen die Geschichte lebendig halten. Die Spielbereiche sind nach beliebten US-amerikanischen Serien der letzten Jahrzehnte benannt wie Bonanza, Baywatch oder Miami-Vice. Die Farben Rot, Weiß und Blau erinnern an die amerikanische Flagge, greifen aber auch das rot-weiße Karo des noch erhaltenen Wasserturms auf. Er bildet das denkmalwürdige, weithin sichtbare Wahrzeichen des Quartiers. Die blauen Kunststoffflächen erinnern an typische Gartenpools.

## AKTIONSANGEBOTE

### Skateparcours

Zusammen mit der Schweizer Fachfirma Bowl Constructions und der örtlichen „Skaterszene“ wurde ein einzigartiger Skatepool entwickelt. Statt eintöniger Einzelelemente von Fertigteilherstellern wurde die Anlage vor Ort modelliert und mit einem mehrschichtigen Aufbau aus Spritzbeton überdeckt. Neben Bereichen, die auch Anfängern einen Einstieg erlauben, gibt es geradezu halsbrecherisch wirkende Bowls, die sich längst vom „Geheimtipp“ unter Skatern zum überregionalen Besuchermagneten entwickelt haben. An den Skatepool schließt der „Carrera-Skatetrack“ an. Der dunkle Asphaltbelag und die rot-weißen Platten an Einstiegs- und Kreuzungspunkten erinnern gestalterisch an das seit den 60er Jahren bekannte Spielzeug. Auf dem 750 Meter langen Parcours können alle nur denkbaren rollenden Spielgeräte benutzt und erprobt werden wie Inline-Skates, Bikes, Kickboards oder Tretroller. Aufgemalte Streckenangaben und Markierungen machen auch Zeitrennen und Duelle möglich. Auf dem angrenzenden Asphaltspielfeld wurde auf Wunsch eines örtlichen Vereins zusätzlich eine Strecke für spezielle Speedskate-Wettbewerbe aufgezeichnet. Speedskates sind spezielle Inline-Skates, die auf Grund ihrer Bauform höhere Geschwindigkeiten ermöglichen und im Rennsport eingesetzt werden.

### Baywatch-Wasserspielplatz

Der Wasserspielplatz ist von der in den 90er Jahren erfolgreichsten US-amerikanischen Fernsehserie „Baywatch“ inspiriert. In der Mitte der poolblauen Asphaltfläche befindet sich eine „Sandinsel“, die von einem knallroten, bekletterbaren „Baywatch-Turm“ überragt wird. Auf der Fläche sind Wasserpistolen, Duschen und Wasserdüsen in verschiedenen Ausführungen verteilt. Die umgebenden Liegewiesen laden zu einem „Tag am Pool“ ein. Die Anlage wird mit Trinkwasser gespeist. Zur Wasserersparnis wurden ausschließlich "interaktive" Geräte eingebaut. Nur wenn unterschiedliche Mechanismen wie Druckknöpfe oder Pumpen bedient werden, wird Wasser verbraucht. Das Wasser läuft in eine mittige Sandfläche ab und kann als "Matschbereich" ins Spiel einbezogen werden. Ein angrenzender großzügiger Sitzbereich ist mit einem Kneipp-Armbecken ausgestattet.

### Bonanza-Spielplatz

Der „Bonanza-Spielplatz“ greift das Thema Cowboy und Indianer neu auf. Der Spielplatz liegt im Übergangsbereich zum Landschaftsraum und soll keine bloße Aneinanderreihung von Geräten sein, sondern den Gestaltungswillen herausfordern. Das Spiel in und mit der Natur wird zum zentralen Thema. Hier gibt es viele Naturmaterialien zu entdecken, die robuste Bepflanzung kann ins Spiel einbezogen werden. Das Gelände ist leicht modelliert, um die Entwicklung von Kindern in



Rasenskulptur als Aussichtspunkt



Skatepool



„Stunt-Spielplatz“



„Miami-Beach“

ihren Bewegungsabläufen zu fördern. Fantasie und Kreativität werden zum Spielantrieb. In den Naturraum werden als Kontrast bewusst einige „künstliche“ Spiel-elemente eingefügt: eine „Kuhfleckenwiese“ mit Rodeoreitern, Klettertotems aus Edelstahl und bespielbare Kanadier am „ausgetrockneten Fluss“. Die Idee eines „Generationenspielplatzes“ wurde hier konsequent umgesetzt: Weidenpflanzungen trennen die Spielangebote für verschiedene Altersgruppen räumlich. So entstehen „Spielreviere“ mit natürlichen Grenzen. Ein Barfußpfad für Jung und Alt schlängelt sich durch die Weidenstreifen. Parallel dazu läuft ein „Spielpfad“ als Hindernisparcours, der eine spielerische Herausforderung für Kinder darstellt. Ein barrierefreier Weg erschließt die Anlage auch für Rollstuhlfahrer oder Eltern mit Kinderwagen. Am nordwestlichen Eingang liegt ein Sandspielplatz mit Wasserpumpe für die ganz kleinen „Goldwäscher“. „Bonanza“ ist ein englisches Wort für „Goldgrube“.

### Sportlertreff

Der Bereich zwischen den Sportfeldern bildet den zentralen Treffpunkt und Entspannungsbereich. Ein vorhandener Pavillon wurde instandgesetzt und kann zukünftig bewirtschaftet und zum Geräteverleih genutzt werden. Eine „Sonnenterrasse“ um den Pavillon wurde mit Bänken und drehbaren Holzliegen ausgestattet und ermöglicht einen optimalen Ausblick auf die vertieften Spielfelder. Davor wurden aufeinander abgestimmte Outdoor-Fitnessgeräte aufgestellt, die so robust entwickelt wurden, dass sie auch von Erwachsenen genutzt werden können. Sie bieten Ungeübten oder Senioren ein sanftes Training zur spielerischen Stärkung von Kreislauf, Beweglichkeit und Koordination. Sportler können Sie zum Aufwärmen oder Stretching vor oder nach der sportlichen Betätigung nutzen.

### RUHEBEREICHE

#### Ruhiger Rundweg

Parallel zum „Aktionsparcours“ wird der Park durch einen „ruhigen Rundweg“ erschlossen. Er dient der „aktiven Erholung“ wie dem Spazieren an der frischen Luft, Nordic Walking oder Joggen. In regelmäßigen Abständen sind Sitz- und Ruhemöglichkeiten so angeordnet, dass sie die Kommunikation fördern. Alle Wegekreuzungen im Park sind als kleine Plätze aufgeweitet und mit Bänken ausgestattet. Die Banktaschen entlang der Wege sind so großzügig angelegt, dass Kinderwagen oder Rollstühle ausreichend Platz finden. Für alle Außenräume wurde eine eigene, auf die speziellen Wünsche und Bedürfnisse der Stadt abgestimmte Ausstattungsserie entwickelt.

#### Verborgene Gärten

Auf einer abgesenkten Wiese zwischen dem baumbestandenen Wall und der Ludwigsvorfeite wurden behutsam 8 Gartensequenzen eingefügt. In völlig geschützter Lage entstanden kontemplative Räume aus unterschiedlich hohen Hecken, Schattenstauden und Farnen. Sie stehen unter dem Motto menschlicher Grundemotionen und laden zur Besinnung auf sich selbst ein. Dieser Rückzugsort inmitten der lebendigen Parklandschaft soll dauerhaft erhalten bleiben. Von der Wallkrone aus sind der Verteidigungsbau und die „Verborgenen Gärten“ besonders gut erlebbar. Sie wurde durch einen Pfad in Form einer „Leichtlaufbahn“ erschlossen, die keine Eingriffe in den Wurzelbereich nötig machte. Die auch „Finnenbahn“ genannte Anlage kann durch ihren federnden mehrschichtigen Aufbau aus Ästen, Holzschnitzeln und Sägemehl auch zum gelenkschonenden Lauftraining genutzt werden.



„Bonanza-Spielplatz“



„Picknickinseln“



Sitzbereiche



„Verborgene Gärten“

ihren Bewegungsabläufen zu fördern. Fantasie und Kreativität werden zum Spielantrieb. In den Naturraum werden als Kontrast bewusst einige „künstliche“ Spiel-elemente eingefügt: eine „Kuhfleckenwiese“ mit Rodeoreitern, Klettertotems aus Edelstahl und bespielbare Kanadier am „ausgetrockneten Fluss“. Die Idee eines „Generationenspielplatzes“ wurde hier konsequent umgesetzt: Weidenpflanzungen trennen die Spielangebote für verschiedene Altersgruppen räumlich. So entstehen „Spielreviere“ mit natürlichen Grenzen. Ein Barfußpfad für Jung und Alt schlängelt sich durch die Weidenstreifen. Parallel dazu läuft ein „Spielpfad“ als Hindernisparcours, der eine spielerische Herausforderung für Kinder darstellt. Ein barrierefreier Weg erschließt die Anlage auch für Rollstuhlfahrer oder Eltern mit Kinderwagen. Am nordwestlichen Eingang liegt ein Sandspielplatz mit Wasserpumpe für die ganz kleinen „Goldwäscher“. „Bonanza“ ist ein englisches Wort für „Goldgrube“.

### Sportlertreff

Der Bereich zwischen den Sportfeldern bildet den zentralen Treffpunkt und Entspannungsbereich. Ein vorhandener Pavillon wurde instandgesetzt und kann zukünftig bewirtschaftet und zum Geräteverleih genutzt werden. Eine „Sonnenterrasse“ um den Pavillon wurde mit Bänken und drehbaren Holzliegen ausgestattet und ermöglicht einen optimalen Ausblick auf die vertieften Spielfelder. Davor wurden aufeinander abgestimmte Outdoor-Fitnessgeräte aufgestellt, die so robust entwickelt wurden, dass sie auch von Erwachsenen genutzt werden können. Sie bieten Ungeübten oder Senioren ein sanftes Training zur spielerischen Stärkung von Kreislauf, Beweglichkeit und Koordination. Sportler können Sie zum Aufwärmen oder Stretching vor oder nach der sportlichen Betätigung nutzen.

### RUHEBEREICHE

#### Ruhiger Rundweg

Parallel zum „Aktionsparcours“ wird der Park durch einen „ruhigen Rundweg“ erschlossen. Er dient der „aktiven Erholung“ wie dem Spazieren an der frischen Luft, Nordic Walking oder Joggen. In regelmäßigen Abständen sind Sitz- und Ruhemöglichkeiten so angeordnet, dass sie die Kommunikation fördern. Alle Wegekreuzungen im Park sind als kleine Plätze aufgeweitet und mit Bänken ausgestattet. Die Banktaschen entlang der Wege sind so großzügig angelegt, dass Kinderwagen oder Rollstühle ausreichend Platz finden. Für alle Außenräume wurde eine eigene, auf die speziellen Wünsche und Bedürfnisse der Stadt abgestimmte Ausstattungsserie entwickelt.

#### Verborgene Gärten

Auf einer abgesenkten Wiese zwischen dem baumbestandenen Wall und der Ludwigsvorfeite wurden behutsam 8 Gartensequenzen eingefügt. In völlig geschützter Lage entstanden kontemplative Räume aus unterschiedlich hohen Hecken, Schattenstauden und Farnen. Sie stehen unter dem Motto menschlicher Grundemotionen und laden zur Besinnung auf sich selbst ein. Dieser Rückzugsort inmitten der lebendigen Parklandschaft soll dauerhaft erhalten bleiben. Von der Wallkrone aus sind der Verteidigungsbau und die „Verborgenen Gärten“ besonders gut erlebbar. Sie wurde durch einen Pfad in Form einer „Leichtlaufbahn“ erschlossen, die keine Eingriffe in den Wurzelbereich nötig machte. Die auch „Finnenbahn“ genannte Anlage kann durch ihren federnden mehrschichtigen Aufbau aus Ästen, Holzschnitzeln und Sägemehl auch zum gelenkschonenden Lauftraining genutzt werden.



„Bonanza-Spielplatz“



„Picknickinseln“



Sitzbereiche



„Verborgene Gärten“